

Liebe Kreisgruppenvorstände und Aktive, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Menschen für Natur begeistern und Ihnen Wissen über die Artenvielfalt vermitteln, sie befähigen, nachhaltig zu leben – das ist eine der Hauptaufgaben in unserer Arbeit. Wie Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter dies erlernen, erfahren Sie im folgenden Bericht über die Grundausbildung und beim Zeltlager WunderWeltWald. Julia Prummer, Leiterin unserer Abteilung Umweltbildung, ist erfahrene Ansprechpartnerin für aktive und angehende Gruppenleiter und unterstützt Sie gerne bei der Gründung von Kindergruppen.

Ihr



Aus der Bezirksgeschäftsstelle

Praxisnahe Grundausbildung für Gruppenleiter/innen in München

Die Teilnehmer/innen des Gruppenleitergrundkurses staunten nicht schlecht, als plötzlich während der Vorstellungsrunde drei Jungen gegen die Scheibe klopfen und stolz ihre gesammelte Farbpalette an Blüten- und Naturfarben präsentierten. Der Aufforderung, nach draußen zu kommen, folgten die 25 Teilnehmer/innen gerne.

Nebst strahlenden Sonnenschein erwarteten sie dort 12 Kinder der NAJU-Gruppe „Naturspatzen“ samt Leiterinnen, die sich regelmäßig freitags am Ökologischen Bildungszentrum in München treffen. Die Gruppenleiterin, Stephanie Parnickel, stellte die Naturspatzen und die Aktivitäten der Gruppe vor. Einen anschaulicheren Einstieg und eine bessere Motivation für die dreitägige Ausbildung der angehenden Betreuer/innen hätte sich NAJU-Bildungsreferent Sandro Spiegl nicht wünschen können.



Die Seminarteilnehmer/innen mit der Kindergruppe „Naturspatzen“. Foto: S. Spiegl

Praxisnah ging es auch an den kommenden zwei Tagen weiter. Am Samstagvormittag empfing Julia Prummer vom LBV-Oberbayern die Teilnehmer/innen mit ihrer mobilen Wildnisküche. Gemeinsam bereitete die Gruppe ein Wildkräutermenü für das Mittagessen zu. Blütenbrote mit Gänseblümchen und Ehrenpreis, frittierte Brennnessel und Löwenzahnblüten, Kräutersalat und schokolierter Gundermann waren für viele Teilnehmer/innen ein neues Geschmackserlebnis.



Blütenbrote sind optisch und kulinarisch ein Genuss! Foto: S. Spiegl

Sonntags traf sich die Gruppe mit Alexandra Baumgarten vom LBV München an der Isar, um während eines Spaziergangs Spiele und Aktionen im Wald, am Wasser und in der Wiese auszuprobieren. Mit derart vielen Anregungen und Hintergrundinformationen ausgestattet können die Teilnehmer/innen nun mit ihren Kindergruppen beginnen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg dabei!

Sandro Spiegl & Julia Prummer

Ankündigung: WunderWeltWald Zeltlager & Erfahrungsaustausch für NAJU-Gruppen und Aktive

Alle oberbayerischen LBV-Jugendbeauftragten, Gruppenleiter/innen und Gruppenkinder sind dieses Jahr herzlich dazu eingeladen, in die Wunderwelt des Waldes einzutauchen. Wir treffen uns in der Jugendbildungsstätte in Königsdorf zum Hüttenbauen, Glutbrennen, Waldtheater spielen... viele spannende Aktivitäten erwarten Euch! Natürlich wird auch diesmal viel Zeit zum Kennenlernen und Austauschen bleiben. Die NAJU-Bezirksjugendleiterinnen und

der LBV Oberbayern freuen sich auf Euer Kommen!

Termin: 13. bis 15. Juli 2018

Ort: Jugendbildungsstätte Hochland, 82549 Königsdorf

Anmeldung: bis 1. Juli 2018 bei Petra Eisenhut, Telefon 089 / 219 64 30 -50, Mail petra.eisenhut@lbv.de

Kosten: kostenlos für Jugendbeauftragte und Gruppenleiter/innen, 45 Euro für NAJU-Kinder und Gäste

Leitung: Julia Prummer (LBV Oberbayern), Christine Bartl, Daniela Kreuzer (NAJU-Bezirksjugendleiterinnen)

Information: Flyer im Anhang oder bei Julia Prummer, Telefon 089 / 2196430-53, Mail julia.prummer@lbv.de

Erste Schritte bei der Umstellung der Kreisgruppen-Webseiten

Es ist so weit – seit April können alle Kreisgruppen ihre Webseite von typo3 in Jimdo umziehen. Die ersten Kreisgruppen haben diesen Schritt bereits gewagt, Fürstenfeldbruck war – wenn man so will – das Versuchskaninchen: Die erste Kreisgruppe des LBV, die umgezogen ist. Und obwohl wir hier noch mit der einen oder anderen Kinderkrankheit zu kämpfen hatten: Das Ergebnis überzeugt, und ich kann an dieser Stelle allen Kreisgruppen einen Besuch der Fürstenfeldbrucker Webseite ans Herz legen. Unter Federführung von Johanna Trischberger und Uschi Anlauf nahm die Kreisgruppe die Umstellung der Webseite zum Anlass

die Struktur zu überarbeiten. Denn bei der Umstellung auf die neue Homepage gibt es einen wesentlichen inhaltlichen Punkt, der bei all den technischen Neuerungen des Systems oft untergeht: Im Hauptmenü auf der Startseite werden nur noch fünf Menüfelder angeboten, auch die Anzahl der Unterpunkte, die sich über das Hauptmenü ansteuern lassen, sind beschränkt.

Warum ist das so – werden sich sicherlich einige von Ihnen fragen. Aktuell nutzen wir auf typo3 gerne 10, 12 oder noch mehr Menüpunkte. Eine solche Anzahl meistern regelmäßige Besucher Ihrer Seite meist mühelos – Erstbesucher allerdings sind schnell überfordert. Wenn innerhalb einer unübersichtlichen Navigation erst lange herumgesucht werden muss und sich nicht auf Anhieb das finden lässt, wonach gesucht wird, wird die Seite schnell wieder verlassen. Insofern hat die Navigation hauptsächlich zum Ziel, den Webseitenbesuchern beim schnellen Auffinden von Themen, Inhalten und Informationen behilflich zu sein.

Der erste Schritt zur neuen Homepage wird daher für viele Kreisgruppen darin bestehen, die Struktur zu überdenken und zu entscheiden, wo welche Inhalte der alten Webseite erscheinen sollen. Versuchen Sie dabei, Ihre Seite mit den Augen eines neuen Interessenten zu betrachten, der

womöglich noch nie zuvor vom LBV gehört hat.

Dann erst kommt die Technik – und die ist tatsächlich, sobald Sie sich erst Mal eingerichtet haben, gar nicht so kompliziert. Nicole Friedrich begleitet Sie gerne bei der Einrichtung Ihres Accounts, wenn es um die Einstellung von Inhalten geht, können Sie sich gerne auch an mich wenden. Gerade Kreisgruppen, die keine Geschäftsstelle haben, unterstütze ich gerne umfassend bei dem Umzug der Inhalte. Nach Fürstenfeldbruck übernehme ich das aktuell für die Kreisgruppen Miesbach und Dachau. Dabei bitte ich allerdings um ein wenig Geduld: Aktuell sitze ich – natürlich je nach Umfang der Homepages – ca. eine Woche an dem Umzug der Inhalte in das neue System. Sieben Spenderführungen sowie sechs noch ausstehende Wasserwerbungen halten mich derzeit noch auf Trab. Ab Oktober wird es ruhiger – ich würde mich freuen, im Winter die eine oder andere oberbayerische KG – Seiten umzuziehen.

Ein Aufwand, der sich lohnt, wie wir bereits jetzt in Fürstenfeldbruck sehen können: Die Kreisgruppe hat bereits mehrere Anfragen von Interessierten bekommen, die sich nach dem Besuch der Webseite ehrenamtlich engagieren möchten. Wie sie das angestellt haben? Verrate ich nicht! Besuchen Sie einfach www.fuerstenfeldbruck.lbv.de - und

stöbern Sie unter [LBV vor Ort – Aktiv werden.](#)

Friederike Herzog

Birgit Trinks

Brachvogel-Telemetrie-Projekt startet in die neue Feldsaison

Die Feldsaison des Brachvogel-Besenderungsprojektes 2018 hat begonnen. Derzeit suchen engagierte Ornithologen in den vier bayerischen Untersuchungsgebieten Königsauer Moos, Donautal, Altmühltal und Regental Gelegestandorte des bedrohten Wiesenbrüters, um diese mit Gelegeschutzzäunen zu versehen.



Gelege des Großen Brachvogels. Foto: F. Herzog

In den nächsten Tagen und Wochen werden dann Besenderungen an Alt- und Jungvögeln vorgenommen, um den Jahreszyklus der Art genau zu erforschen. Hierauf aufbauend werden bisherige Schutzmaßnahmen für die vom Aussterben bedrohte Vogelart auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und weiterführende Maßnahmen entwickelt.

Aus den Kreisgruppen

Neuer Vorstand in der Kreisgruppe Altötting

Acht Jahre war Hildegard Greisinger Vorsitzende der Kreisgruppe Altötting, davor neun Jahre Schriftführerin. Bei den Wahlen am 13.04.2018 trat sie nicht mehr an. Auch Christine Marchner und Herbert Musiol schieden aus der Vorstandschaft aus. Neu gewählt wurden als Vorsitzender Gunter Eder und als 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister Heinrich Eisenhut, Schriftführerin wurde Brunhilde Burg. Henriette Auer bleibt Jugendbeauftragte.



v.l.n.r.: Henriette Auer, Fritz Gruber, Manfred Kumpf, Josef Wenleder, Brunhilde Burg, Heinrich Eisenhut, Gunter Eder, Hildegard Greisinger, Markus Brindl, Heidi Krempf, Dr. Walter Foag. Foto: LBV

Erfreulich ist, dass drei Beisitzer gefunden wurden: Walter Foag, der sich bereits bisher stark in der Kreisgruppe engagiert sowie als

junge Gesichter Markus Brindl, dem der Kiebitzschutz am Herzen liegt, und Heidi Krempel, die die Kindergruppe in Reischach leitet. Delegierte sind Hildegard Greisinger und Brunhilde Burg, stellvertretende Delegierte Walter Foag und Fritz Gruber. Als Kassenprüfer wurde Manfred Kumpf neben Josef Wenleder neu gewählt.

Als Dankeschön überreichte die bisherige Vorstandschaft Hildegard Greisinger die Urkunde zur Ehrenvorsitzenden der Kreisgruppe.

Sabine Pröls

Kreisgruppe Berchtesgadener Land: Neuorientierung

Der bisherige Vorsitzende der Kreisgruppe Berchtesgadener Land, Peter Friedrich, hatte bereits seit längerem angekündigt, nicht mehr kandidieren zu wollen. Ebenso wollten der stellvertretende Vorsitzende Karl-Hermann Gugg und der Schatzmeister Jochen Goldmann in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Nur erwies es sich als schwierig, Nachfolger zu finden. Auch auf einen Brandbrief meldeten sich erst einmal nur sehr wenige. In den letzten Wochen vor den Wahlen nahmen jedoch einige jüngere Damen und Herren mit der Kreisgruppe Kontakt auf, die sich im Vorstand engagieren wollen. Deshalb braucht es erst einmal eine Klärungsphase, in der sich die engagierte Truppe kennenlernt und

auch mit der potentiellen Vorstandsarbeit vertraut wird. So entschieden sie in Abstimmung mit Sabine Pröls, Leiterin der Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach und den Anwesenden der Jahreshauptversammlung, die Wahl in den Herbst oder spätestens ins nächste Frühjahr zu verschieben. Aus diesem Grund übernahm Sabine Pröls kommissarisch den Vorsitz. Auch haben die bisherigen Vorstandsmitglieder ihre Hilfe angeboten, um die Kreisgruppenarbeit aufrecht zu erhalten. Nun fand bereits ein erstes Treffen mit den „Neuen“ statt und weitere sind geplant. Erste Themenfelder wie die Verstärkung von Kindergruppen, Heckenpflanzungen und Amphibienschutz kristallisieren sich bereits heraus. Alle Beteiligten sind zuversichtlich bis zum Herbst Neuwahlen durchführen zu können!

Sabine Pröls

Erste Kindergruppen in Ebersberg gegründet

Gleich drei frischgebackene Kindergruppen-Leiterinnen werden ab Mai erste Gruppenstunden für naturinteressierte Kinder des Landkreises anbieten. Silke Kloppig lädt Kinder zwischen sieben und neun Jahren

**am 9. Mai 2018 von 16.30 bis 17.30 Uhr
zu einer Schnupperstunde in Poing**

ein. Die Gruppe wird sich anschließend 14-tägig treffen. Interessierte erhalten Informationen direkt bei Silke Kloppig unter der Telefonnummer 0157 331 839 77 oder E-Mail silke.kloppig@web.de.

In Markt Schwaben bieten Julia Sipple und Kristin Geiser gemeinsam eine Gruppe für Vier- bis Sechsjährige an. Eine erste Schnupperstunde findet

am 2. Juli 2018 um 15 Uhr

statt. Interessierte können sich unter der Tel. 0174 932 80 48 oder per E-Mail naturgruppe_marktschwaben@gmx.de anmelden. Die Gruppe wird nach den Sommerferien immer montags stattfinden.



Spiel, Spaß und Spannung in der Natur erwartet die Kinder in den NAJU-Gruppen. Foto: C. Boretzki

Die geplanten Aktivitäten sind vielfältig und reichen von der Erforschung von Tieren und Pflanzen in der Umgebung bis zum Basteln und Werken mit Naturmaterial. Die Kreisgruppe unterstützt die Aktivitäten der Gruppenleiterinnen und stellt jeder einen Rucksack mit Um-

weltbildungsmaterial und Forschungsausrüstung für den gelingenden Start der Gruppen zur Verfügung.

Julia Prummer

Neue Strukturen für Amphibien und Reptilien im Teichgut Ismaning

Eine besondere Gemeinschaftsaktion fand Anfang März 2018 im Ismaninger Teichgebiet statt. Mit der Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher hat das Biotoppflegeteam der Kreisgruppe München gemeinsam mit Gebietsmanagerin Karin Haas die Habitatbedingungen für Amphibien und Reptilien verbessert. Tatkräftig wurde an sechs Totholzhaufen gebaut. Hierfür wurden an verschiedenen Stellen im Teichgut abwechselnd Äste, Wurzelstöcke, Schilfschnittgut und Holzschnitzel aufgeschichtet. Ein solcher Haufen bietet nicht nur gute Versteckmöglichkeiten und Sonnenplätze für Blindschleiche, Ringelnatter & Co, sondern kann den Tieren auch als Eiablageplatz dienen. Die Weibchen können ihre Eier in das lockere Häckselmaterial leicht eingraben, wo sie trocken und gut gegen Kälte isoliert von der Sonnenwärme ausgebrütet werden.

Katja Nusser, Karin Haas

Der nächste Oberbayern-Rundbrief erscheint am 19. Juli 2018. Ihre Beiträge nehmen wir gerne bis 17. Juli entgegen.